

3. Wirtschaft und Gesellschaft

Kernkompetenzen

- 3.1 Voraussetzungen der Weltwirtschaft verstehen und Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Mitwelt erkennen**
- 3.2 Über Einsicht in Eigenart und Probleme von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft verfügen**
- 3.3 Betriebswirtschaftliches Umfeld umschreiben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen**
- 3.4 Rechnungswesen anwenden und als Führungsinstrument verstehen**
- 3.5 Rechtliche Strukturen und Abläufe in den Alltag integrieren**

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.1 Voraussetzungen der Weltwirtschaft verstehen und Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Mitwelt erkennen

Leitidee

Unternehmen erfüllen ihren Auftrag in einem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geografischen Umfeld. Betriebswirtschaftliche Handlungen haben Auswirkungen auf dieses Umfeld. Kaufleute sind in der Lage, Auswirkungen der Wirtschaft auf das Allgemeinwohl zu beurteilen. Sie handeln als verantwortungsbewusste Berufsleute und Bürgerinnen / Bürger.

Dispositionsziel

3.1.1 Kaufleute handeln in Beruf und Alltag nach ethischen Grundsätzen.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
<p>Die goldene Regel der Ethik anwenden</p> <p>E/B</p>	<p>3.1.1.1 Ich gebe mit eigenen Worten die goldene Regel der Ethik wieder und wende diese an mir vorgegebenen Beispielen meiner Lehrfirma an.</p>	<p>Man spricht oft von einer goldenen Regel im moralischen Verhalten. Sie lautet: „Handle in der Weise, in der du erwartest, dass andere dir gegenüber handeln.“</p> <p>Diese Regel stammt vom Philosophen Emanuel Kant, der vor ungefähr 200 Jahren gelebt hat und als einer der bedeutendsten Denker gilt.</p> <p>Es gibt auch ein Sprichwort, das die selbe Bedeutung besitzt: „Was du nicht willst, dass man dir tut, das füge keinem andren zu.“</p>	<p><i>Dieses Leistungsziel wird in verschiedenen anderen LZ integriert und soll hier nicht einzeln überprüft werden.</i></p>	<input type="checkbox"/>	Verantwortungsbereitschaft	Ziele und Prioritäten setzen	K 2
<p>Standesregeln der Branche kennen</p> <p>E/B red.</p>	<p>3.1.1.2 Sofern es in meiner Branche Standesregeln gibt, zeige ich an drei konkreten Beispielen auf, wie sich diese auf meine Arbeit auswirken. Ich zeige an drei konkreten Beispielen auf, wie sich die VSB auf meine Arbeit auswirkt.</p>	<p>Die Standesregeln der Branche erhalte ich beim Branchenverband oder von meiner Lehrlingsbetreuerin.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - kennt die Standesregeln der Branche - zeigt sie an 3 konkreten Beispielen auf - benennt die Auswirkungen auf die Arbeit 	<input type="checkbox"/>	Verantwortungsbereitschaft Eigene Werthaltung kommunizieren	Entscheidungstechniken Kreativitätstechniken	K 3
<p>Image des Lehrbetriebes kennen</p> <p>E/B red.</p>	<p>3.1.1.3 Ich mache mir Gedanken welches Image mein Lehrbetrieb anstrebt. Ich zeige spontan an drei Beispielen auf, wie ich durch meine Arbeit und mein Verhalten zu einem positiven Image meines Lehrbetriebes beitragen kann.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - zeigt an 3 Beispielen, welches Image der Lehrbetrieb anstrebt - zeigt an 3 Beispielen wie durch die Arbeit das positive Image des Lehrbetriebes beeinflusst wird - zeigt an 3 Beispielen, wie durch das Verhalten das positive Image des Lehrbetriebes beeinflusst wird 	<input type="checkbox"/>	Kommunikationsfähigkeit	Präsentationstechniken	K 3

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.1 Voraussetzungen der Weltwirtschaft verstehen und Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Mitwelt erkennen

Leitidee

Unternehmen erfüllen ihren Auftrag in einem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geografischen Umfeld. Betriebswirtschaftliche Handlungen haben Auswirkungen auf dieses Umfeld. Kaufleute sind in der Lage, Auswirkungen der Wirtschaft auf das Allgemeinwohl zu beurteilen. Sie handeln als verantwortungsbewusste Berufsleute und Bürgerinnen / Bürger.

Dispositionsziele

3.1.2 Kaufleute interessieren sich für das aktuelle wirtschaftliche Geschehen, insbesondere für dasjenige der Schweiz und Europas. Sie sind in der Lage, volks- und weltwirtschaftliche Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf die Unternehmung und sich selber zu erkennen. Sie verstehen wirtschaftspolitische Prozesse und Steuerungsmassnahmen.

3.1.3 Kaufleute zeigen in ihrer Grundhaltung Verständnis für andere Kulturen und Gesellschaften. Sie verstehen die gegenseitigen Abhängigkeiten von Industrie- und Entwicklungsländern. Sie erkennen Wechselwirkungen zwischen Naturressourcen und Wirtschaftsentwicklung.

3.1.4 Kaufleute setzen sich mit aktuellen wirtschaftspolitischen Medienberichten auseinander und ziehen daraus eigene nachvollziehbare Schlüsse.

Diese Dispositionsziele sind Schulstoff.

Dispositionsziel

3.1.5 Kaufleute handeln im Alltag im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Ökologie verantwortungsbewusst.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Ökologische und energiesparende Massnahmen beurteilen E/B	3.1.5.1 An drei Beispielen zeige ich mit eigenen Worten auf, wo in meinem Lehrbetrieb ökologische und energiesparende Massnahmen sinnvoll sind.		<ul style="list-style-type: none"> - zeigt mit eigenen Worten auf, wo ökologische und energiesparende Massnahmen sinnvoll sind - nennt 3 Beispiele aus dem Lehrbetrieb zu ökologischen Massnahmen - nennt 3 Beispiele aus dem Lehrbetrieb zu energiesparenden Massnahmen 	<input type="checkbox"/>	Kommunikationsfähigkeit Teamfähigkeit	Problemlösungstechniken	K 2

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.1 Voraussetzungen der Weltwirtschaft verstehen und Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Mitwelt kennen

Leitidee

Unternehmen erfüllen ihren Auftrag in einem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geografischen Umfeld. Betriebswirtschaftliche Handlungen haben Auswirkung auf dieses Umfeld. Deshalb ist es für Kaufleute von grosser Bedeutung, dass die Auswirkungen der Wirtschaft auf das Allgemeinwohl beurteilen können. Dies ermöglicht ihnen, als verantwortungsvolle Berufsleute und BürgerInnen zu handeln.

Dispositionsziel

3.1.6 Bankkaufleute zeigen professionelle Routine, unter Berücksichtigung der Politik der Schweizerischen Nationalbank, den Zusammenhang zwischen der aktuellen Wirtschaftslage und dem Geldkreislauf zu analysieren.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Primarich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Bank Geldfunktionen und Geldwesen beschreiben E/B	3.1.6.1 Ich kann einer Fachperson die wirtschaftliche Funktion des Geldes und die Entwicklung des Geldwesens in der richtigen Reihenfolge beschreiben.		- beschreibt wirtschaftliche Funktion des Geldes in der Fachsprache - beschreibt Entwicklung des Geldwesens in der Fachsprache - zählt richtige Reihenfolge auf	<input type="checkbox"/>	Situationsgerechtes Auftreten	Präsentationstechniken	K 2
Bank Gesetzliche Grundlagen der Geldausgabe und Besonderheiten der Banknoten und Münzen E/B	3.1.6.2 Ich kann die gesetzlichen Grundlagen der Geldausgabe in der Schweiz einer Fachperson in nachvollziehbarer Art und Weise erläutern. Ich kann an vorgegebenen konkreten Beispielen die besonderen Merkmale unserer Banknoten und Münzen aufzeigen.		- erläutert gesetzliche Grundlagen der Geldausgabe nachvollziehbar - zeigt besondere Merkmale der Banknoten korrekt auf - zeigt besondere Merkmale der Münzen korrekt auf	<input type="checkbox"/>	Flexibilität	Arbeitstechniken	K 2 K 3
Bank Wirtschaftskreislauf und Preisbildung erläutern E/B	3.1.6.3 Ich kann den einfachen Wirtschaftskreislauf aufzeichnen. Dabei lasse ich folgende Punkte einfließen und erkläre diese: - Funktionen und Auswirkungen aller Parteien - Angebot - Nachfrage - Preisbildung der freien Marktwirtschaft		- zeichnet den einfachen Wirtschaftskreislauf korrekt auf - erklärt Funktionen und Auswirkungen aller Parteien ausführlich - erläutert Angebot, Nachfrage und Preisbildung in der freien Marktwirtschaft plausibel	<input type="checkbox"/>	Flexibilität	Arbeitstechniken	K 2

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.1 Voraussetzungen der Weltwirtschaft verstehen und Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Mitwelt kennen

Leitidee

Unternehmen erfüllen ihren Auftrag in einem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geografischen Umfeld. Betriebswirtschaftliche Handlungen haben Auswirkung auf dieses Umfeld. Deshalb ist es für Kaufleute von grosser Bedeutung, dass die Auswirkungen der Wirtschaft auf das Allgemeinwohl beurteilen können. Dies ermöglicht ihnen, als verantwortungsvolle Berufsleute und BürgerInnen zu handeln.

Dispositionsziel

3.1.6 Bankkaufleute zeigen professionelle Routine, unter Berücksichtigung der Politik der Schweizerischen Nationalbank den Zusammenhang zwischen der aktuellen Wirtschaftslage und dem Geldkreislauf zu analysieren.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Primarich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Bank Konjunkturzyklus visualisieren und erklären E/B	3.1.6.4 Ich kann einen Konjunkturzyklus anhand einer Grafik verdeutlichen und die dazu gehörenden Fachbegriffe richtig zuordnen. Aufgrund je eines vorgegebenen Beispiels kann ich die Ursachen und Wirkungen einer Inflation resp. Deflation beschreiben.		<ul style="list-style-type: none"> - verdeutlicht Konjunkturzyklus anhand einer Grafik und ordnet Fachbegriffe richtig zu - beschreibt Ursachen und Wirkungen einer Inflation anhand eines Beispiels anschaulich - beschreibt Ursachen und Wirkungen einer Deflation anhand eines Beispiels anschaulich 	<input type="checkbox"/>	Kommunikationsfähigkeit	Präsentationstechniken	K 2 K 3
Bank Hauptaufgaben und geldpolitische Instrumente der Schweizerischen Nationalbank aufzeigen E/B red.	3.1.6.5 Ich kann die drei Hauptaufgaben der Schweizerischen Nationalbank (SNB) beschreiben. Ich kann ihre aktuellen geldpolitischen Instrumente vollständig aufzählen. Ferner kann ich in nachvollziehbarer Weise anhand der zwei wichtigsten Notenbankinstrumente erklären, wie die SNB diese zielgerichtet einsetzt.	www.snb.ch	<ul style="list-style-type: none"> - beschreibt 3 Hauptaufgaben der SNB und zählt geldpolitische Instrumente vollständig auf - erklärt nachvollziehbar den zielgerichteten Einsatz des ersten geldpolitischen Instrumentes - erklärt nachvollziehbar den zielgerichteten Einsatz des zweiten geldpolitischen Instrumentes 	<input type="checkbox"/>	Transferfähigkeit	Analytisches und geplantes Vorgehen	K 2 K 1 K 2

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.1 Voraussetzungen der Weltwirtschaft verstehen und Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Mitwelt kennen

Leitidee

Unternehmen erfüllen ihren Auftrag in einem wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und geografischen Umfeld. Betriebswirtschaftliche Handlungen haben Auswirkung auf dieses Umfeld. Deshalb ist es für Kaufleute von grosser Bedeutung, dass die Auswirkungen der Wirtschaft auf das Allgemeinwohl beurteilen können. Dies ermöglicht ihnen, als verantwortungsvolle Berufsleute und BürgerInnen zu handeln.

Dispositionsziel

3.1.7 Bankkaufleute entwickeln ein Verständnis für die volkswirtschaftliche Bedeutung der Banken und deren Tätigkeiten.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Primarich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Bank Bedeutung der volkswirtschaftlichen Aufgaben der Banken erklären E/B	3.1.7.1 Ich kann mit eigenen Worten die volkswirtschaftlichen Aufgaben der Banken erklären und deren Bedeutung für meinen Lehrbetrieb und für eines seiner wichtigsten Kundensegmente verdeutlichen.		<ul style="list-style-type: none"> - erklärt die volkswirtschaftlichen Aufgaben der Banken mit eigenen Worten - verdeutlicht deren Bedeutung für den Lehrbetrieb plausibel - verdeutlicht deren Bedeutung für das wichtigste Kundensegment anschaulich 	<input type="checkbox"/>	Transferfähigkeit	Präsentationstechniken	K 2

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.2 Über Einsicht in Eigenart und Probleme von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft verfügen

Leitidee

Es ist unerlässlich, dass sich Kaufleute über das aktuelle Geschehen informieren. Das Erkennen von Zusammenhängen in Staat, Gesellschaft und Weltwirtschaft befähigt die Kaufleute, ihre Rolle in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft einzuschätzen und wahrzunehmen. Sie sind fähig, sich in komplexen politischen und gesellschaftlichen Problemstellungen eine fundierte und eigenständige Meinung zu bilden.

Dispositionsziele

3.2.1 Kaufleute interessieren sich für Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens, für die demokratischen Mechanismen der staatlichen Institutionen und für politische Prozesse.

3.2.2 Kaufleute verfolgen in den Medien das aktuelle politische Geschehen.

3.2.3 Kaufleute beteiligen sich aktiv an der Mitgestaltung der sozialen und wirtschaftlichen Lebens.

3.2.4 Kaufleute zeigen Bereitschaft, in gesellschaftspolitischen Auseinandersetzungen eigene Meinungen zu überdenken und sind offen gegenüber anderen Meinungen.

Diese Dispositionsziele sind Schulstoff.

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.3 Betriebswirtschaftliches Umfeld umschreiben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Leitidee

Erfolgreiche Unternehmen verfügen über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Unternehmenszielsetzung mittragen. In diesem Zusammenhang erkennen Kaufleute die entsprechenden Problemstellungen der Unternehmung und sie beteiligen sich an betrieblichen Prozessen.

Dispositionsziel

3.3.1 Kaufleute können Arbeiten um den Zahlungsverkehr zeit- und kostengünstig erledigen.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Das Zahlungssystem des Lehrbetriebes erklären E/B	3.3.1.1 Einem neuen Mitarbeiter erkläre ich mit eigenen Worten die für die Bezahlung von Rechnungen erforderlichen Arbeitsschritte in meinem Lehrbetrieb.		- benutzt für die Erklärung eigene Worte - die Arbeitsschritte sind vollständig - die Arbeitsschritte sind korrekt	<input type="checkbox"/>	Lernfähigkeit	Präsentationstechniken	K 2
Kontoauszüge erklären E/B	3.3.1.2 Ich erkläre einem Kunden seinen Bankkontoauszug. Gegenüber einem Fachmann kann ich Unterschiede zwischen dem Kontoauszug einer Bank und einem der Postfinance mit eigenen Worten aufzeigen.		- die Erklärungen zum Kontoauszug der Bank sind vollständig - die Erklärungen zum Kontoauszug der Postfinance sind vollständig - zeigt Unterschiede auf	<input type="checkbox"/>	Kommunikationsfähigkeit	Analytisches und geplantes Vorgehen	K 2

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.3 Betriebswirtschaftliches Umfeld umschreiben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Leitidee

Erfolgreiche Unternehmen verfügen über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Unternehmenszielsetzung mittragen. In diesem Zusammenhang erkennen Kaufleute die entsprechenden Problemstellungen der Unternehmung und sie beteiligen sich an betrieblichen Prozessen.

Dispositionsziele

3.3.2 Kaufleute kennen die Grundsätze der Unternehmensfinanzierung und vergleichen mögliche Kapitalanlagen.

3.3.3 Kaufleute interessieren sich für betriebliche Prozesse. Sie können einfache Prozesse beurteilen und überlegen sich mögliche Verbesserungen.

3.3.4 Kaufleute können mit gängigen Risiken im privaten und betrieblichen Umfeld umgehen.

Diese Dispositionsziele sind Schulstoff.

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.3 Betriebswirtschaftliches Umfeld umschreiben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Leitidee

Erfolgreiche Unternehmen verfügen über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Unternehmenszielsetzung mittragen. In diesem Zusammenhang erkennen Kaufleute die entsprechenden Problemstellungen der Unternehmung und sie beteiligen sich an betrieblichen Prozessen.

Dispositionsziel

3.3.5 Kaufleute kennen Grundsätze und Instrumente der Personalpolitik.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Primarich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Stellenbeschreibung verfassen E	3.3.5.1 Ich verfasse eine kurze Stellenbeschreibung mit fünf typischen Inhalten meines Wunscheinsatzes nach der Banklehre.		-verfasste Stellenbeschreibung ist kurz - sie enthält 5 typische Inhalte - es handelt sich um wesentliche Inhalte	<input type="checkbox"/>	Eigene Werthaltung kommunizieren	Analytisches und geplantes Vorgehen	K 2
Stelleninserat formulieren E	3.3.5.2 Ich formuliere ein ansprechendes Inserat für die Suche nach einer neuen Mitarbeiterin / einem neuen Mitarbeiter anhand einer vorhandenen Stellenbeschreibung.		- Stelleninserat hat Werbewirkung - Stelleninserat bezieht sich auf Stellenbeschreibung - enthält die für den Stellenbewerber wichtigen Grundinformationen	<input type="checkbox"/>	Kommunikationsfähigkeit	Arbeits-techniken	K 2
Personal suchen E	3.3.5.3 Ich zähle vier Wege auf, über die man Personal suchen kann und zeige an einem Beispiel je zwei Vor- und Nachteile auf.		- zählt 4 Wege zur Personalsuche auf - wählt einen Weg und zeigt 2 Vorteile auf - zeigt zum gleichen Weg 2 Nachteile auf	<input type="checkbox"/>	Lernfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K 1

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.3 Betriebswirtschaftliches Umfeld umschreiben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Leitidee

Erfolgreiche Unternehmen verfügen über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Unternehmenszielsetzung mittragen. In diesem Zusammenhang erkennen Kaufleute die entsprechenden Problemstellungen der Unternehmung und sie beteiligen sich an betrieblichen Prozessen.

Dispositionsziel

3.3.6 Kaufleute kennen die Instrumente für einen erfolgreichen Marktauftritt und zeigen in einfachen Fällen wirkungsvolle Handlungsmöglichkeiten auf.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Markt beschreiben E/B	3.3.6.1 Anhand von drei selbstgewählten Kriterien beschreibe ich mit eigenen Worten das Marktumfeld meiner Bankengruppe und zeige je Kriterium eine Auswirkung für meinen Lehrbetrieb auf		- nennt 3 sinnvolle Kriterien - beschreibt das Marktumfeld der Bankengruppe anhand dieser 3 Kriterien korrekt - zeigt je Kriterium eine Auswirkung für den Lehrbetrieb auf	<input type="checkbox"/>	Eigene Werthaltung kommunizieren	Mit Informationsquellen umgehen	K 3

Dispositionsziel

3.3.7 Kaufleute orientieren sich bei ihrer Tätigkeit an den Bedürfnissen ihrer Anspruchsgruppen, insbesondere ihrer Kunden. Sie erkennen Ansprüche an die Unternehmung und berücksichtigen Wechselwirkungen zwischen Unternehmen und Umwelt sowie daraus entstehende Zielkonflikte.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Erwartungen von Anspruchsgruppen erkennen E/B red.	3.3.7.1 Ich formuliere spontan zwei Erwartungen für vier typische Kundensegmente meines Lehrbetriebes. Zusätzlich beschreibe ich, wie sich diese Erwartungen zueinander verhalten.		- nennt 4 typische Kundensegmente - formuliert je Kundensegment 2 Erwartungen - wählt daraus 4 verschiedene Erwartungen und beschreibt einleuchtend, wie sich diese zueinander verhalten	<input type="checkbox"/>	Konfliktfähigkeit	Vernetztes Denken	K 4

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.3 Betriebswirtschaftliches Umfeld umschreiben und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen

Leitidee

Erfolgreiche Unternehmen verfügen über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die Unternehmenszielsetzung mittragen. In diesem Zusammenhang erkennen Kaufleute die entsprechenden Problemstellungen der Unternehmung und sie beteiligen sich an betrieblichen Prozessen.

Dispositionsziel

3.3.8 Kaufleute kennen die Phasen der Leistungserbringungsprozesse, wie zum Beispiel Beschaffung und Produktion.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Offerten beurteilen E/B	3.3.8.1 Ich bin in der Lage, aufgrund der Kriterien Qualität, Preis, Lieferfrist, Lieferantenbewertung, Liefer- und Zahlungsbedingungen verschiedene Angebote zu beurteilen. Daraus wähle ich das optimale Angebot und begründe meinen Entscheid.	Das Ziel eignet sich besonders bei einem Einsatz in der Logistik.	<ul style="list-style-type: none"> - kann aufgrund der Kriterien Angebote beurteilen - die Auswahl des optimalen Angebotes macht Sinn - die Begründung zu diesem Entscheid ist stichhaltig 	<input type="checkbox"/>	Flexibilität	Entscheidungstechniken	K 5
Lager bewirtschaften E/B	3.3.8.2 Ich bin in der Lage, Teilbereiche der Lagerhaltung, z.B. Büromaterial selbständig zu betreuen und die dabei anfallenden Arbeitsabläufe zu erläutern und grafisch darzustellen.	Dazu eignet sich besonders ein Ablaufschema.	<ul style="list-style-type: none"> - hat das Lager selbständig betreut - erläutert die Arbeitsabläufe korrekt - erstellt eine vollständige grafische Darstellung 	<input type="checkbox"/>	Verantwortungsbereitschaft	Arbeits- techniken Präsentations- techniken	K 3
Kaufvertragsinhalte nennen E/B	3.3.8.3 Ich bin in der Lage, auswendig sechs Vertragsinhalte zu nennen, die typischerweise in einem Kaufvertrag vorkommen.		<ul style="list-style-type: none"> - nennt sechs Vertragsinhalte auswendig - alle genannten Vertragsinhalte beziehen sich auf einen Kaufvertrag - erklärt bei 3 Vertragsinhalten die Auswirkungen davon für die Praxis 	<input type="checkbox"/>	Lernfähigkeit	Mit Informationsquellen umgehen	K 1
Produktionsabläufe beschreiben E/B	3.3.8.4 Bei zwei Dienstleistungen, die mein Lehrbetrieb anbietet, bin ich in der Lage, die wichtigsten Arbeitsschritte beim Produktionsablauf in richtiger zeitlicher Abfolge mit eigenen Worten zu erklären.		<ul style="list-style-type: none"> - benutzt für die Erklärung eigene Worte - nennt die wichtigsten Arbeitsschritte - bringt die Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge 	<input type="checkbox"/>	Kommunikationstechnik	Arbeits- techniken Problemlösungstechniken	K 3

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.4 Rechnungswesen anwenden und als Führungsinstrument verstehen

Leitidee

Das Rechnungswesen liefert wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung. Die Ausbildung zielt nicht nur darauf ab, die Buchhaltung zu führen, sondern fördert gezielt die Fähigkeit, in einzelnen Fällen die Ergebnisse zu interpretieren, zu analysieren, auszuwerten und entsprechende Konsequenzen vorzuschlagen.

Dispositionsziel

3.4.1 Kaufleute können die Buchhaltung einer Unternehmung praxisgerecht führen und abschliessen. Ausserdem führen sie die gängigen Berechnungen im kaufmännischen Verkehr aus.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Kontenplan des Lehrbetriebes erklären E/B	3.4.1.1 Ich erkläre einer betriebsfremden Person den Aufbau und die Inhalte des Kontenplanes meines Lehrbetriebes.		- erklärt einer betriebsfremden Person warum ein betriebsbezogener Kontenplan von Nutzen ist - zeigt wie der Kontenplan des Lehrbetriebes aufgebaut ist - kann die einzelnen Konten erklären	<input type="checkbox"/>	Leistungsbereitschaft	Arbeits-techniken	K 2
Arbeiten an Buchungsbelegen kennen E/B	3.4.1.2 Ich zeige selbstständig in einem Ablaufdiagramm, welche Arbeiten vom Erhalt der Rechnung für die Bank über die Verbuchung bis zur Ablage anfallen. Mein Diagramm ist vollständig und muss mindestens für fünf Schritte umfassen.		- Ablaufdiagramm enthält die branchenüblichen Zeichen / Symbole - Ablaufdiagramm ist vollständig - bringt die verlangte Anzahl Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge	<input type="checkbox"/>	Verantwortungsbereitschaft	Analytisches und geplantes Vorgehen	K 2

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.4 Rechnungswesen anwenden und als Führungsinstrument verstehen

Leitidee

Das Rechnungswesen liefert wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung. Die Ausbildung zielt nicht nur darauf ab, die Buchhaltung zu führen, sondern fördert gezielt die Fähigkeit, in einzelnen Fällen die Ergebnisse zu interpretieren, zu analysieren, auszuwerten und entsprechende Konsequenzen vorzuschlagen.

Dispositionsziel

3.4.2 Kaufleute erkennen Zusammenhänge zwischen der Finanzbuchhaltung und der Betriebsrechnung und sind in der Lage, Kosten- und Verkaufspreisberechnungen vorzunehmen. Sie sind fähig, anhand einfacher Geschäftsberichte die wirtschaftliche Situation eines Unternehmens zu beurteilen.

	Leistungsziele	Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Kostenstellen nennen E/B	3.4.2.1 Ich nenne ohne Hilfsmittel drei Kostenstellen aus meinem Lehrbetrieb und zeige die dort anfallenden wesentlichen Kosten auf.	Kostenstellen sind die Orte im Betrieb, wo Kosten entstehen.	- nennt 3 Kostenstellen - verwendet keine Hilfsmittel - zeigt je Kostenstelle 3 massgebliche Kosten auf	<input type="checkbox"/>	Diskretion	Mit Informationsquellen umgehen	K 2
Kalkulationssätze anwenden E/B	3.4.2.2 Ich kenne die Kalkulationssätze meines Lehrbetriebes für ein bestimmtes Produkt oder eine Dienstleistung und kann mit diesen einen einfachen Kundenauftrag selbständig kalkulieren oder nachvollziehbar erklären.		- erklärt, warum Kalkulationssätze für die Praxis nützlich sind - kennt Kalkulationssätze für ein bestimmtes Produkt oder eine Dienstleistung - kalkuliert den Preis selbständig oder erklärt ihn nachvollziehbar	<input type="checkbox"/>	Gesundes Selbstbewusstsein	Analytisches und geplantes Vorgehen	K 3
Das Rechnungswesen als Führungsinstrument kennen E	3.4.2.3 Ich erkläre einem neuen Lernenden wie in meinem Betrieb das Rechnungswesen als Führungsinstrument eingesetzt wird. Meine verständlichen Darlegungen kann ich an drei konkreten Beispielen verdeutlichen.	Bei Führung denke ich an - Kosten (wissen wo man wie viel ausgibt) - Budget (nirgends mehr ausgeben als geplant) - Liquiditätsüberwachung (flüssige Mittel) - Umsatz (Einnahmen) - Rentabilität - usw.	- erklärt den Begriff „Rechnungswesen als Führungsinstrument“ für einen neuen Lernenden verständlich - verdeutlicht seine Erklärungen an 3 konkreten Beispielen - erklärt anhand dieser Beispiele die Herkunft und Verwendung der verwendeten Zahlen	<input type="checkbox"/>	Kommunikationsfähigkeit Konfliktfähigkeit	Arbeitstechniken Präsentationstechniken	K 2

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.4 Rechnungswesen anwenden und als Führungsinstrument verstehen

Leitidee

Rechnungswesen ist einerseits Buchhaltung, andererseits liefert es wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensführung. Die Ausbildung zielt nicht nur darauf ab, die Buchhaltung zu führen, sondern fördert gleichzeitig die Fähigkeit, in einzelnen Fällen die Ergebnisse zu interpretieren, zu analysieren, auszuwerten und entsprechende Konsequenzen vorzuschlagen.

Dispositionsziel

3.4.3 Für Bankkaufleute ist es selbstverständlich, die Eigenheiten von Bilanz und Erfolgsrechnung und Anhang einer Bank zu erkennen. Es ist ihnen ein Anliegen, buchhalterische Zusammenhänge sowohl branchenübergreifend als auch innerhalb der Bankbranche zu interpretieren.

Leistungsziele		Tipps und Tricks	Teilkriterien für ALS	Prima ich kann's	Trägt bei zur Sozialkompetenz	Trägt bei zur Methodenkompetenz	Taxonomie
Bank Jahresrechnung des eigenen Lehrbetriebs E	<p>3.4.3.1 Anhand des Geschäftsberichts meines Lehrbetriebes kann ich die Gliederung der Jahresrechnung gemäss Bankengesetz und Verordnung korrekt erläutern.</p> <p>Ich kann die Hauptertragsquelle(n) meines Lehrbetriebes in eigenen Worten erklären.</p> <p>Ich kann die bankeigenen Produkte und Dienstleistungen den Positionen in der Jahresrechnung zuordnen.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - erläutert Jahresrechnung gemäss BaG - erklärt Hauptertragsquellen korrekt - ordnet bankeigene Produkte und Dienstleistungen den Positionen in der Jahresrechnung korrekt zu 	<input type="checkbox"/>	Transferfähigkeit	Analytisches Vorgehen	K 3 K 2 K 2
Bank Auswertungen und Vergleiche von Bankbilanzen, Erfolgsrechnungen und Anhang vornehmen E	<p>3.4.3.2 Ich bin in der Lage, verschiedene Banken in Bezug auf ihre Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Anhänge zu vergleichen. Dabei kann ich meine Interpretationen adressatengerecht erläutern.</p> <p>Mit Hilfe vorgegebener Jahresrechnungen kann ich nachvollziehbar begründen, in welcher Konkurrenzsituation sich die entsprechenden Banken befinden.</p>		<ul style="list-style-type: none"> - vergleicht und interpretiert Jahresrechnungen verschiedener Banken in Bezug auf Bilanzen, Erfolgsrechnung und Anhänge - erläutert diese adressatengerecht - begründet Konkurrenzsituation von verschiedenen Banken nachvollziehbar 	<input type="checkbox"/>	Transferfähigkeit	Arbeitstechniken	K 4 K 3

3. Wirtschaft und Gesellschaft

3.5 Rechtliche Strukturen und Abläufe in den Alltag integrieren

Leitidee

Kaufleute wissen um die Wechselwirkungen gesellschaftlicher, betriebswirtschaftlicher und rechtlicher Sachverhalte. Damit sie sich in diesem Umfeld zurecht finden, verfügen sie über das notwendige Grundlagenwissen.

Dispositionsziele

3.5.1 Kaufleute können im betrieblichen wie im persönlichen Alltag einfache rechtliche Problemstellungen erkennen. Mit Hilfe des Obligationenrechts (OR) und des Zivilgesetzbuches (ZGB) zeigen sie für solche Problemstellungen einen Handlungsvorschlag auf.

3.5.2 Kaufleute kennen die häufigsten Rechtsformen von Unternehmungen. Sie sind fähig in vorgegebenen Situationen eine geeignete Rechtsform vorzuschlagen.

Diese Dispositionsziele sind Schulstoff.